

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend Erhöhung der Attraktivität der Zollfreien Strasse als Umfahungsstrasse von Riehen

(überwiesen am 29. April 2015)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 29. April 2015 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend Erhöhung der Attraktivität der Zollfreien Strasse als Umfahungsstrasse von Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"Mit der Eröffnung der Zollfreien Strasse wurde eine deutliche Entlastung der Verkehrsachse durch Riehen versprochen.

Die mit der Beantwortung des Anzugs A. Pfeifer betr. Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept vom Gemeinderat am 18. November 2014 vorgelegten Zahlen zeigen jedoch, dass die versprochene Entlastung bisher an der Lörracherstrasse nur in einem bescheidenen Umfang und zwischen Riehen Dorf und Basel gar nicht eingetroffen ist.

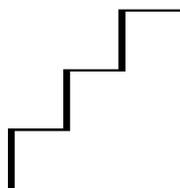
Ein Grund dafür ist die mangelhafte Anbindung der Zollfreien Strasse an das Basler Strassennetz. So kommt es immer wieder zu Stauproblemen beim Kreisel Otterbach und in der Freiburgerstrasse. Um diesen zu umgehen verzichten viele Automobilisten auf die angedachte Umfahrung Riehens über die Zollfreie Strasse.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

Wie die genannte Stauproblematik in Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Bund möglichst rasch beseitigt werden kann.

Mit welchen anderen Massnahmen auf Schweizer und Deutscher Seite die Attraktivität der Zollfreien Strasse als Umfahungsstrasse von Riehen gehoben werden kann."

sig.	Roland Engeler	Christine Mumenthaler
	Daniel Aeschbach	Elisabeth Näf
	Dominik Bothe	Dieter Nill
	Barbara Graham-Siegenthaler	Heinz Oehen
	Christian Griss	Philipp Ponacz
	Matthias Gysel	Franziska Roth
	Marianne Hazenkamp	Caroline Schachenmann
	Patrick Huber	Claudia Schultheiss
	Priska Keller	Andreas Tereh
	Martin Leschhorn Strebel	Heinrich Ueberwasser
	Roland Lötscher	Felix Wehrli
	Rudolf Lüthi	Daniel Wenk
	Sasha Mazzotti	Thomas Widmer
	Christian Meidinger	Andreas Zappalà
	David Moor	



2. Bericht des Gemeinderats

2.1 Ausgangslage

Im Leistungsauftrag der Produktgruppe 6, Mobilität und Versorgung, ist unter dem Wirkungsziel 4.1 eine Abnahme des Durchgangsverkehrs in der Lörracherstrasse fixiert. Die Abnahme soll 40 – 50 % betragen. Im Leistungsziel 5.1 ist festgeschrieben, dass die Veränderungen der Verkehrsmengen nach Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben werden müssen. Die Verkehrsentwicklungen auf den betroffenen Hauptachsen von Riehen in den vergangenen drei Jahren lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Zählstelle	Ø 2005 - 13		2013		2014		2015	
	vor Öffnung der Zollfreien Strasse		vor Öffnung der Zollfreien Strasse		nach Öffnung der Zollfreien Strasse		nach Öffnung der Zollfreien Strasse	
	Belastung pro Tag im Querschnitt in beiden Richtungen werktags		Belastung pro Tag im Querschnitt in beiden Richtungen werktags		Belastung pro Tag im Querschnitt in beiden Richtungen werktags		Belastung pro Tag im Querschnitt in beiden Richtungen werktags	
	PWE ¹	%						
Weilstrasse	8'923	100	9'068	102	5'186	58	4'700	53
Lörracherstrasse (Zoll)	16'465	100	18'938	115	13'074	79	12'088	73
Aeussere								
Baselstrasse	14'924	100	12'830	86	13'936	93	14'450	97
Inzlingerstrasse	4'282	100	4'311	101	4'551	106	4'450	104
Schützengasse	4'034	100	3'869	96	3'611	90	5'500	136
Grenzacherweg	4'463	100	4'553	102	4'196	94	4'950	111

Die Messungen wurden in den Jahren 2013 und 2014 jeweils im Juni, die Messung im Jahr 2015 gemeinsam mit dem Kanton im Rahmen des Verkehrsmonitorings im September durchgeführt. Bei den Zahlen handelt es sich um den durchschnittlichen Werktagsverkehr in beide Richtungen.

In der Weilstrasse konnte in den letzten zwei Jahren eine deutliche Verkehrsreduktion von rund 47 % gegenüber dem langjährigen Mittel festgestellt werden. Auch auf der Lörracherstrasse wurde eine Abnahme des Verkehrs von rund 27 % gemessen. In weiteren vom Durchgangsverkehr betroffenen Strassen hat sich die Verkehrsreduktion nicht so deutlich ausgewirkt. Im Rahmen des Verkehrsmonitorings 2015, bei welchem nicht nur Querschnittsmessungen in bestimmten Strassen durchgeführt wurden, sondern auch erfasst werden konnten, wo sich die Fahrzeuge in und um Riehen hin bewegen, wurde folgendes festgestellt: Nur rund ein Drittel der gesamten Verkehrsmenge auf der Aeusseren Baselstrasse in Richtung Basel ist „Durchgangsverkehr“ von Lörrach und teilweise von Riehen-Nord. Der Rest stammt aus Riehen, Bettingen und teilweise auch aus Inzlingen. Das effektive Verlagerungspotenzial beträgt also maximal einen Drittel. In den kommenden Jahren kann damit gerechnet werden, dass durch die baubedingten Verkehrsbehinderungen in Riehen die Zollfreie Strasse vermehrt benutzt werden wird.

¹ PWE = Personenwageneinheiten



Bei den weiteren betroffenen Kantons- und Gemeindestrassen lassen sich keine eindeutigen Tendenzen feststellen. Die Zunahme in der Schützengasse und im Grenzacherweg im Jahr 2015 dürfte auf die Behinderungen durch die Baustelle bei der Tramwendeschleife in der Baselstrasse zurückzuführen sein.

Mit der Zollfreien Strasse wurde ein Parallelangebot zur Ortsdurchfahrt Riehen geschaffen. Für die Gemeinde Riehen ergibt sich dadurch die Chance, möglichst viel Durchgangsverkehr auf diese neue Infrastruktur zu verlagern und damit den Verkehr auf der Hauptachse durch Riehen zu reduzieren. Damit dieses Angebot auch angenommen wird, muss für den Verkehrsteilnehmenden ein Zeitgewinn resultieren. Die Fahrt auf der Achse Lörrach – Basel muss demnach via Zollfreie Strasse schneller sein als die Fahrt durch das Dorfzentrum von Riehen. Auf der Achse Zollfreie Strasse muss der Verkehr daher möglichst verflüssigt werden, hingegen auf der Achse durch die Siedlungsgebiete von Riehen möglichst verkehrsberuhigt gestaltet werden. Dadurch kann die gewünschte Verkehrsverlagerung herbeigeführt werden.

2.2 Massnahmen

Die nachfolgenden Massnahmen entsprechen den vorgängigen Ausführungen und wirken wie dargelegt. Es handelt sich dabei um Massnahmen, welche explizit auf der Achse Lörrach - Basel via Zollfreie Strasse die vorhandene Stauproblematik behandeln sowie um Massnahmen, welche an einer anderen Örtlichkeit ansetzen:

Bereits umgesetzte Massnahmen

Signalisation auf der Autobahn: Ab der Autobahn N1 ist Lörrach so ausgeschildert, dass die nicht ortskundigen Fahrzeuglenkenden via Zollfreie Strasse nach Lörrach geleitet werden.

Knoten Freiburgerstrasse/Neuhausstrasse: Durch das Rechtsabbiegen am Knoten nach dem Zoll Otterbach (von Deutschland kommend) kann seit 21. November 2015 die Autobahn direkt erreicht werden. Es ist daher möglich, direkt auf das übergeordnete Strassenetz zu gelangen, ohne den stauanfälligen Knoten Freiburgerstrasse/Hochbergerstrasse zu befahren. Zudem sind ebenfalls seit vergangenem Herbst beim Knoten Freiburgerstrasse/Hochbergerstrasse wieder alle Fahrspuren frei befahrbar.

Kurzfristige und mittelfristige Massnahmen

Im Rahmen der Sanierung der Aeusseren Baselstrasse/Lörracherstrasse werden die Behinderungen durch die Bauarbeiten zu einer Verkehrsverlagerung führen. Insbesondere wird auch die während der Bauzeit notwendige Umleitung in Richtung Basel über die Zollfreie Strasse verlaufen.

Kreiselanlage am Knoten Dammstrasse/Wiesenstrasse: Bis Ende 2016 soll in Lörrach am Knoten Dammstrasse/Wiesenstrasse eine Kreiselanlage fertig gebaut sein. Durch die



Kreiselanlage wird die Zollfreie Strasse auch von der Dammstrasse kommend gut erreichbar. Momentan müssen zu den Spitzenzeiten lange Wartezeiten in Kauf genommen werden. Die Zollfreie Strasse wird durch die Massnahme besser erreichbar.

Knoten Freiburgerstrasse/Neuhausstrasse: Es besteht die Absicht, den Knoten durch eine Kreiselanlage leistungsfähiger zu gestalten. Durch eine Verkehrsverflüssigung am Knoten würde der bestehenden Stauproblematik entgegengewirkt werden.

Knoten Freiburgerstrasse/Hochbergerstrasse: Der Knoten liegt auf der erweiterten Achse Lörrach – Basel. Derzeit ist der Knoten stark ausgelastet, sodass sich in Spitzenzeiten Wartezeiten ergeben können. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat für die Umsetzung von verkehrstechnischen Massnahmen 2,23 Mio. Franken. Diese Bauarbeiten sollen aber erst nach Abschluss der Sanierung der Hauptachse durch Riehen gestartet werden.

Erhöhung der Abfertigungskapazität des Grenzübergangs Otterbach: Durch die vorgängig beschriebenen Massnahmen wird der Verkehr auf der Achse Lörrach – Basel via Zollfreie Strasse verflüssigt. Dadurch wird die Route attraktiver und wahrscheinlich auch mehr befahren. Es ist daher möglich, dass die Abfertigungskapazität des Grenzübergangs Otterbach zunehmend nicht mehr ausreichend ist. Die Gemeinde Riehen wird im Dialog mit den zuständigen Behörden auf eine Verbesserung der Situation drängen.

Langfristige Massnahmen

Siedlungsentwicklung Wiesental: Im Rahmen des Korridorprozesses des Agglomerationsprogramms wird angestrebt, dass im Wiesental eine Siedlungsentwicklung im Einzugsgebiet der S-Bahn-Linie stattfinden wird. Die Gemeinde Riehen nimmt aktiv am Korridorprozess teil und bringt ihre Anliegen im Gremium, welches aus der Stadt Basel und allen Gemeinden im Wiesental besteht, ein.

Langfristig gilt es das steigende Mobilitätsbedürfnis im Wiesental durch den Öffentlichen Verkehr zu bewältigen. Es muss weiterhin nach Möglichkeiten gesucht werden, wie ein 15'-Takt der S-Bahn-Linie realisiert werden kann.

2.3 Ausblick: Wie geht es weiter?

Die Sanierungsarbeiten auf der Aeusseren Baselstrasse und der Lörracherstrasse werden einen grossen Verlagerungseffekt herbeiführen. Aus diesem Grund werden die besagten Verflüssigungsprojekte für die Zollfreie Strasse auf Deutscher und Schweizer Seite zum Teil noch vor dem Baubeginn der Hauptarbeiten in der Aeusseren Baselstrasse/Lörracherstrasse fertiggestellt. Die Zollfreie Strasse stellt dann ein gut erreichbares Angebot dar. Durch die Bauarbeiten wird bei der Durchfahrt durch Riehen mit Behinderungen zu rechnen sein und die Durchfahrt wird länger dauern. Die Zollfreie Strasse wird daher vermehrt genutzt werden. Durch den „Gewöhnungseffekt“ und mit entsprechenden kommunikativen Massnahmen darf auch davon ausgegangen werden, dass die Zollfreie Strasse auch nach Abschluss der Bauarbeiten als schnellere Verbindung genutzt wird und es zu keiner Rückverlagerung des Verkehrs kommt. Die Situation wird daher intensiv während und nach den



Seite 5 Bauphasen beobachtet und die Verkehrsmengen erhoben und analysiert. Sollte sich wider Erwarten nach Abschluss der Bauarbeiten eine unbefriedigende Situation einstellen, müssten weitere Massnahmen geprüft werden.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**. Das Wirkungsziel 4.1. geht explizit auf die Zollfreie Strasse resp. die gewünschte Verkehrsverlagerung ein. Über die Massnahmen und deren Wirkung wird jährlich im Geschäftsbericht berichtet.

Riehen, 3. Mai 2016

Gemeinderat Riehen

Der Vizepräsident:


Daniel Albietz

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:


Urs Denzler